

HORIZONT: Die Stelle auf der Welt ganz hinten, wo die Erde und der Himmel aufeinanderstoßen. Oder das Meer und der Himmel. Erde und Meer geht nicht, außer senkrecht, aber das heißt dann garantiert anders. Zum Beispiel Merizont.

Das Kinderbuch „Rico, Oskar und das Herzgebrehce“ von Andreas Steinhöfel ist ein Klassiker, der die Bezeichnung wirklich verdient. Das Buch ist am 21. April 2009 beim Carlsen-Verlag erschienen und hat 269

Seiten. In dem Buch „Rico, Oskar und das Herzgebrehce“ geht es um zwei Jungs, Rico und Oskar, die beste Freunde sind. Oskar, hochbegabt, dessen alleinerziehender Vater den Jungen bei den Dorettis (Familie von Rico) abgibt, weil er „Abstand brauche“. Rico, tiefbegabt, macht sich Sorgen um seine Mutter, die oft ganz abwesend und bedrückt erscheint.

„Rico, Oskar und das Herzgebrehce“ ist ein lustiges, spannendes Buch mit Liebeskummer. Das Buch war leicht zu lesen, da viel Humor darin steckt. Es ist spannend, weil Rico und Oskar sich wie Detektive verhalten und manchmal in Gefahr schweben. Die Figuren Rico und Oskar sind für mich sympathisch, da es ihnen egal ist, ob jemand groß oder klein ist, hochbegabt oder tiefbegabt, sie halten zusammen. Für mich ist das



Thema des Buches nur eine Geschichte, weil ich es komisch finde, dass zwei Jungs in diesem Alter schon Verbrechen aufklären.

Als Leser des Buches erlebt man auch ein Abenteuer so wie Rico und Oskar. Das Buch ist abwechslungsreich und lustig, aber auch spannend – genauso wie z.B. die „Drei ???“. Deshalb finde ich das Buch empfehlenswert für Leser ab 10 Jahren.



Tim Wastl, Klasse 6a